

Rundbrief 2021 zur pränatalen Psychotherapie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

endlich ist es rausgekommen mein neues Buch: *Verlassenheit und Angst – Nähe und Geborgenheit: Eine Natur- und Kulturgeschichte der frühen Mutter-Kind-Beziehung* (Psychozial-Verlag). Und das Buch ist sehr schön geworden - es ist eine knappe Zusammenfassung auf 140 Seiten von meinen drei vergriffenen Büchern: *Angst und Geborgenheit* (1974) (über den prägenden Einfluss der frühen Mutter-Kind-Beziehung bei den ursprünglichen Völkern), *Selbsterstörung aus Verlassenheit, die Pest als Ausbruch einer Massenpsychose im Mittelalter* (1992) und schliesslich meinem Mythenbuch: *Der Ursprung der Angst, antike Mythen und das Trauma der Geburt* (2001). Was mich an diesem meinem Lebensthema beschäftigt: Bei allen Affen/Primaten tragen die Mütter ihr Baby auf dem Körper herum, und wenn es weint oder schreit, weil es einen Griff verloren hat, nimmt es die Mutter sofort wieder mit einem sicheren Griff auf ihren Körper zurück: denn ein Affenbaby ist sonst vom Tod bedroht. Alle ursprünglichen Völker tragen dieses Wissen intuitiv in sich: Babys weinen praktisch nie - auch hier sind sie praktisch Tag und Nacht auf dem Körper der Mutter - oder einer anderen Betreuerperson.

Umgekehrt werden Mutter und Baby bei allen Stadtkulturen voneinander getrennt - als emotionale Anpassung an das entfremdete, isolierte Leben in den Städten, in welchen alle Familien getrennt in ihren eigenen Häusern leben. Und je höher die Kultur, desto stärker die Trennung. Die ersten Hochkulturen, die uns davon Zeugnis ablegen können, sind die Sumerer und Babylonier, und im Spiegel ihrer Mythen habe ich das Babyweinen untersucht: Die Sumerer sind von diesem Weinen buchstäblich überflutet worden, sie konnten es einfach nicht verstehen. So heisst es beispielsweise in einem medizinischen Text: „*Baby warum weinst Du so dass die Götter im Himmel nicht mehr schlafen können. Du warst so ruhig im Bauch deiner Mutter.*“ Und entsprechend diesem Babyweinen haben die Sumerer in einem präpsychotischen Zustand gelebt.

Was mich daran zentral interessiert: Das Aufblühen unserer eigenen Kultur im 10./11. Jahrhundert, zuerst in Italien, dann in den Städtezentren in der Niederlande und in Deutschland: Kurz die Entwicklung des Handelskapitalismus bis hin zum Industriekapitalismus im 20. Jahrhundert. Dabei ist es mir wichtig zu zeigen, dass die Pest im Mittelalter als Ausbruch einer Massenpsychose zu verstehen ist. Und ich zeige das psychotische Erleben anhand von geschichtlichen Dokumenten über die Menschen im Mittelalter bis hin zum Verbrennen der eigenen Frauen als Hexen auf: Europa ist somit akut in eine akute Psychose gefallen. Andererseits zeige ich anhand der frühen Mutter-Kind-Beziehung, wie es zu dieser psychotischen Entwicklung kommen konnte, und dies wird nachgezeichnet anhand der Mutterbilder in der Malerei: Maria und ihr Jesusbaby, Thema Nummer 1 während rund 400 Jahren. Die Menschen damals waren „besessen“ von der Thematik Mutter und Baby.

Und natürlich interessiert dann auch die Frage wie und warum diese psychotischen Strukturen verschwunden sind.

Und diese Entfremdung zwischen Mutter und Kind ist nach dem Ende der Pest natürlich nicht abgeschlossen, sondern sie wird im Zeitalter des Industriekapitalismus weiterhin verschärft: Das eigene Kinderzimmer wird „erfunden“ (ein Baby braucht Ruhe) und dann als nächster Schritt wird einer Mutter nur noch erlaubt alle vier Stunden ihr Kind zu ernähren, sonst wird es „verwöhnt“. Im Industriekapitalismus wird ein Baby Tag und Nacht schreien gelassen - ein tobendes Baby ist in uns allen verborgen. Und dieses total verzweifelte und vereinsamte Baby ist die emotionale Grundlage für das „Funktionieren“ des Industriekapitalismus.

Aber mein Buch hört nicht so rabenschwarz auf, sondern im Gegenteil, mit einem mächtigen Ausblick in die Hoffnung. Seit den 60er/70er-Jahren des letzten Jahrhunderts hat es die Hippies gegeben (*make love not war*), und die Hippies haben ihre Babys wieder auf dem Körper getragen, eingewickelt in ein Tragetuch, wie die ursprünglichen Kulturen. Die Hippies haben intuitiv verstanden, dass die Babys mit ihren Tränen ihre Ängste ausdrücken. Und nach den Hippies ist dieser neue Körperkontakt zu einer „Modeerscheinung“ geworden bei einer alternativen Bevölkerungsschicht, wobei ganz progressive Eltern ihr Baby heute schon wieder zu sich in's Familienbett nehmen: eine unendlich hoffnungsvolle Heilungschance - nach der Jahrtausende alten Trennung zwischen Mutter und Baby.

Mein grosses Anliegen im Buch ist zu zeigen, dass nicht der einzelne Mensch „verrückt“ ist, sondern wir leben in einer irren Gesellschaft, krank bis in die Knochen. Aber wir alle leiden unter diesen frühen Verletzungen und Traumatisierungen. Und in einer Paar- oder Liebesbeziehung ist DIE Möglichkeit gegeben, um unsere frühen Verletzungen kennenzulernen; dann nämlich wenn wir unser Partner nicht „verfluchen“, sondern spüren: sie sind immer nur die Auslöser unserer eigenen alten Verletzungen. Damit aber haben wir eine Möglichkeit in der Hand, unsere frühen Traumatisierungen kennenzulernen und zu spüren - um sie ausheilen zu lassen. Und letztlich ist dies der Sinn unseres Lebens. Und so Gott will ist dies das Thema meines nächsten Buches.

*

Nun aber zur pränatalen Dimension des Seelenlebens. Als wichtigste Information gleich zu Beginn: Ich habe mich entschieden ab nächstem Jahr nochmal eine Weiterbildung in pränataler Körperpsychotherapie anzubieten - zusammen mit Ania Diamantis (www.ania-diamantis.ch). Ania ist systemische Therapeutin mit einer speziellen Gabe, Kontakt mit der Seele eines Babys schon im Bauch seiner Mutter aufzunehmen während der Schwangerschaft. Unter Umständen gelingt ihr dies auch schon bevor ein Baby gezeugt ist (Thema Kinderwunsch).

Wir nehmen wiederum 24 Menschen in unsere Weiterbildung auf, doch muss ich Euch darauf hinweisen, dass diese Weiterbildung schon voll belegt ist, wir haben schon 40 Anfragen. Höchstens Männer haben noch eine Chance, wenn jemand aus dem Kurs vorzeitig aussteigt. Deswegen auch hat sich Ania entschieden, zusammen mit meinem Schüler Eric Baeschlin parallel zu unserer Ausbildung noch eine weitere anzubieten. Und natürlich kann ich diese Weiterbildung von ganzem Herzen empfehlen (siehe Hinweise im Anhang). Unsere Weiterbildung umfasst 7 Kurse à je eine Woche - verteilt über fünf Jahre.

Kurs I eine Einführung ins Thema

Kurs II Thema Geburt

Kurs III Schwangerschaft

Kurs IV Übergang der Seele aus der geistigen Welt: Die Zeit vor der Zeugung, die Zeugung und die erste Zeit danach. Dabei ist dieser Übergang für uns unterdessen viel wichtiger geworden als die Geburt, mit dem Hintergrund: Wir sind alles alte Seelen und anhand unserer bisherigen Entwicklung haben wir uns im Jenseits unsere Eltern gewählt, weil wir mit all ihren Vorzügen, aber auch mit ihren Schattenseiten einen Schritt weiterkommen wollen im Leben, weil wir mit ihnen lernen wollen. Wir leiden also nicht nur unter unseren Eltern, sondern sie sind unsere grosse Herausforderung, die wir im Jenseits gewählt haben. Und je grösser unsere ursprünglichen Verletzungen und Traumatisierungen, desto höher ist eine mögliche Chance zur Heilung. Im Grunde sind wir alles wunderbare Menschen mit einem göttlichen Kern, und diesen gilt es im Laufe des Lebens zu befreien.

Kurs V ist eine Anleitung zu den Seminaren *Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt*, wie wir solche Seminare mit sieben Menschen aufbauen und durchführen können: Die stärkste Möglichkeit um die frühesten Verletzungen aufzudecken und die Energien die darin gefangen sind zu befreien.

Kurs VI meine Arbeit mit Paaren

Kurs VII meine Arbeit mit Familien.

Und bei Paaren und Familien kann ich neben meiner pränatalen Arbeit auf eine 50jährige Erfahrung in meiner therapeutischen Praxis zurückblicken.

Und hier schon sei erwähnt: **In diesem Sommer (4.-9.August 2020)** biete ich mit Ines Oberscheid (www.ines-oberscheid.de) in unserer Weiterbildung den Kurs VI mit Paaren an und im nächsten Jahr dann unsere Arbeit mit Familien. Ganz erfahrene Therapeuten haben die Möglichkeit hier quer einzusteigen, um unsere Arbeitsweise kennenzulernen.

Noch ein paar ergänzende Bemerkungen zu unserer Weiterbildung: Ein Kurs kostet jeweils Fr. 1'050.- und jeder Kurs ist freiwillig, d.h. jemand kann einen oder zwei Kurse besuchen, um sich dann wieder zu verabschieden. Allerdings möchte ich dazu ergänzen, dass in unserer jetzigen Weiterbildung mit Nicole Eger (www.nicole-eger.de) alle 24 Menschen auf freiwilliger Basis geblieben sind bis zum Kurs IV.

Und das ist natürlich eine wunderbare Weise zu arbeiten, wenn das Interesse der Menschen an einer Ausbildung so hoch sind. Zu den Daten von Ania und mir und von Ania und Eric siehe den Anhang dieses Rundbriefes.

Im Folgenden will ich Euch darauf hinweisen, wo solche Weiterbildungen, die ich entwickelt habe, heute angeboten werden:

An erster Stelle sei auf **Ines Oberscheid** in Erding bei München hingewiesen (www.ines-oberscheid.de oder www.centrum-erding.de). Ines ist eine sehr erfahrene Therapeutin in systemischer Therapie/Familienstellen und arbeitet zudem mit rezeptiver Musiktherapie. Zusammen mit Sabine Habermann, eine langjährige erfahrene Körperpsychotherapeutin, bietet sie regelmässig solche Weiterbildungen an, einmal in Erding bei München oder aber in der Nähe von Stuttgart. Die Daten sind wegen Corona ein bisschen verschoben worden. Wer sich interessiert klicke auf ihre Website. Zudem bietet Ines 5 Mal im Jahr solche Reisen in die eigene Schwangerschaft und Geburt an. Ich kann die beiden Therapeutinnen Ines und Sabine nur wärmstens empfehlen.

Meine derzeitig laufende Weiterbildung ist diejenige mit **Nicole Eger** (www.nicole-eger.de). Und es ist absolut grossartig in einer solchen Gruppe zu arbeiten, da alle 24 Teilnehmer/innen bis zum Kurs IV freiwillig geblieben sind. Aber das ist eigentlich nicht verwunderlich, Nicole hat eine 28jährige Praxiserfahrung als Traumatherapeutin in München und ihre Spezialität ist das Erleben

in den ersten 8 Wochen in der Schwangerschaft: Dort werden alle mehrere Generationen zurückliegenden Erfahrungen und Traumatisierungen beider Eltern als Zellinformation in die Seele, in's Nervensystem eines Babys eingepägt. Doch wichtig für Nicole ist, dass sie immer aus dem Bewusstseins-Raum heraus *vor* dem Trauma arbeitet - dort wo wir noch mit dem Göttlichen verbunden sind. Und diesen göttlichen Funken zu befreien oder einen Zugang zu ihm zu schaffen ist ihr Anliegen - es ist eine zutiefst spirituelle Arbeit. Herausgefunden hat Nicole diese „präinatale Integration“ (PI) über ihre eigene harte Lebensgeschichte: Darüber hat sie im letzten Online-Geburtskongress mit Lucia von Fürstenberg in ihrem Interview gesprochen. Und darüber wird sie jetzt ein Buch schreiben, dargestellt durch ihre eigenen frühen Traumatisierungen. Nicole wird im nächsten Jahr in München eine eigene Weiterbildung beginnen, jedoch sind alle ihre Plätze bereits belegt, weil sie immer wieder in grossen Gruppen, in Retreats mit Menschen auf dieser frühen Verletzungsebene gearbeitet hat.

Ebenfalls im Raume München bietet **Joachim Detjen** (www.geburt-und-leben.de) erstmal nach dem tragischen Tod seiner früheren Partnerin Gudrun Indlekofer wieder eine neue Weiterbildung an, diesmal zusammen mit der Hebamme Gabi Moser. Dabei sind die wegen Corona der ursprünglich auf Juni geplanten Weiterbildung auf den 13.-18.Oktober verschoben worden. Geplant sind vier Module und eine mögliche Erweiterung auf 6 Kurse. Und Joachim bietet auch regelmässig Seminare an: *Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt*, zudem Paarseminare. Siehe dazu seine Website.

Anke Eyrich (www.diewiege.com) ist meine frühere langjährige Schülerin, Freundin und Mitarbeiterin. Zusammen haben wir die Kurse V bis VII entwickelt. Mit ihrem Mann Hanse bietet sie drei *Reisen in die eigene Schwangerschaft und Geburt* an, zudem auch Paarseminare. Und wie im letzten Rundbrief erwähnt ist sie auch die Leiterin des Aware Parenting Institut (www.awareparenting-institut.de) nach Aletha Solter.

Ganz im Norden von Deutschland, in Greifswald wird meine Weiterbildung von **Verena Lauffer** weitergegeben. Verena ist Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie, zudem Lehrbeauftragte für Funktionelle Entspannung. Verena nennt sie „Weiterbildung in der pränatalen Dimension“, 8 Kurse an verlängerten Wochenenden. Ihre nächste Weiterbildung beginnt 2022 und ist gerichtet an diverse Berufsgruppen, wobei Ärzte bei ihrer Weiterbildung Zertifizierungspunkte von der Ärztekammer bekommen. Neben der Weiterbildung bietet Verena auch Selbsterfahrungsseminare an, zudem Supervisionen auf diesem speziellen Gebiet der Körperpsychotherapie. Zu erreichen ist sie unter der Telefonnummer 0049 3834 502323 oder per Mail: verenalauffer@web.de.

Zu weiteren Informationen was die pränatale Psychologie und Psychotherapie betrifft siehe die Website der **ISPPM** (International Society for Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine): www.isppm.de. Dort gab es früher einen monatlichen Rundbrief mit vielen Informationen, doch wurde der in der Zwischenzeit leider eingestellt.

Aber auf ihrer Website findet Ihr sicher viele wertvolle Informationen zu Kongressen, Anlässen und vor allem auch zur neueren Literatur. Und natürlich führt die ISPPM ihre jährlich Kongresse Ende Oktober zu einem ganz bestimmten Thema durch. Die entsprechende Organisation in den USA heisst APPPAH (Association for Prenatal and Perinatal Psychology and Health, www.birthpsychology.com).

Zur neuen Literatur

Ursula Henzinger (2020): *Stillen, Kulturgeschichtliche Überlegungen zur frühen Eltern-Kind-Beziehung.* Psychosozial Verlag. Ursula hat ihr Buch schon 1999 geschrieben, es aber in der Zwischenzeit nochmal überarbeitet und ergänzt. Sehr empfehlenswert. Ursula ist die Bindungstheoretikerin, siehe ihr letztes Buch *Bindung und Autonomie in der frühen Kindheit.*

Kola B. Brönner / Ilka-Maria Thurmann (2020): *Den Anfang heilen. Prä- und perinatale (Spiel-)Therapie.* Mabuse Verlag.. Es ist dies eine Einführung in die Therapie mit Kindern mit dem Hintergrund der pränatalen Psychologie. Leider viel Theorie aber nur wenige praktische Beispiele.

Ein sehr empfehlenswertes Buch ist das von:

Ruthild Schulze (2020): *Ich bin ein Kinderwunsch-Wunschkind, ein Erzähl- und Erklärungsbuch für Kinder.* Stadelmann Verlag. Immer mehr taucht das Phänomen der künstlichen Zeugung auf und die Eltern solcher Kinder sind in der Regel sehr scheu und gehemmt, dem Kind die Wahrheit zu erzählen über die Art ihrer Entstehung. Hier ist dieses Buch eine wertvolle Hilfe, vor allem wenn die Kinder noch klein sind. Und selbstverständlich ist es wichtig für alle Kinder, wie sie entstanden sind. Ein absolut notwendiges „Aufklärungsbuch“ für Kinder und für ihre Eltern. Ruthild Schulze ist Heilpraktikerin und Dozentin für Chinesische Medizin mit einer Weiterbildung bei mir.

Sue Johnson (2019): *Halt mich fest, sieben Gespräche über lebenslange Liebe.* (zweite überarbeitete Auflage). Jungfermann. Das Buch hat mir eine Kollegin empfohlen, weil ich an Paarbeziehungen interessiert bin. Sue Johnson ist Kanadierin und hat die emotions -fokussierte Paartherapie schon seit einigen Jahren entwickelt. Ihr Ansatz ist ganz einfach: Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Bindungsforschung von John Bowlby. Und diese Dynamik ist der Kern und Angelpunkt in jeder Beziehung - die Angst vor dem Verlust einer Beziehung. Johnson arbeitet wunderbar heraus, was für Strategien Paare entwickeln, um diese tief sitzenden Ängste nicht spüren zu müssen. Hervorragend und sehr wirksam! Selbstverständlich haben diese Ängste vor Bindungsverlust auch eine pränatale Wurzel, welche Johnson aber nicht berücksichtigt, und auch nicht kennt.

Ludwig Janus (2020): *Texte zur pränatalen Psychology.* Mattes Heidelberg. Es ist dies eine Sammlung von diversen Aufsätzen von Ludwig Janus, ein guter Überblick über sein pränatales Forschungsgebiet.

William Emerson (2020): *Geburtstrauma.* Mattes Heidelberg. Dies ist eine Neuauflage des zwei Jahre alten Buches, das ursprünglich in Österreich erschienen ist.

Ebenfalls bei Mattes erscheint im Herbst das Jahrbuch der **ISPPM: Geburtshilfe im Wandel - Vorträge der Fachtagung in Fulda vom Oktober 2019**, herausgegeben von Johanna Schacht und Sven Hildebrandt.

Zum Schluss noch drei Bücher, die mich nachhaltig beeindruckt haben, die aber nichts mit pränataler Psychotherapie zu tun haben:

Anthony William (2015): *Mediale Medizin, der wahre Ursprung von Krankheit und Heilung.* Arkana München. William beschreibt hier seine eigene Geschichte, wie er als 4jähriges Kind eine innere Geiststimme hörte, die ihm eingab, dass seine Grossmutter an Lungenkrebs erkrankt sei,

was dann tatsächlich festgestellt werden konnte. Seither hat diese innere Stimme Anthony immer wieder eingeflüstert, welche Menschen unter welchen Krankheiten leiden, was ihn schliesslich in der Pubertät immer mehr belastet hat und er mit all dem nichts mehr zu tun haben wollte. Durch eine lebensbedrohende Krise hat er schliesslich „resigniert“, und dies als seinen Beruf gewählt. In aller Bescheidenheit sagt Anthony Williams, dass er nichts von Medizin verstehe, all sein Wissen verdanke er dieser inneren Stimme. Und was er in *Mediale Medizin* beschreibt, ist unglaublich spannend, in dem er viele Krankheiten auf das Epstein- Barr-Virus zurückführt, was meist mit einem Pfeifferschen Drüsenfieber beginnt, dann aber nach diversen Umwandlungsphasen ganz andere Krankheiten hervorrufen kann, wie Lupus oder Chronisches Müdigkeitssyndrom, Fibromyalgie etc. Und natürlich zeigt Anthony William auf, wie solche „versteckte“ Viren im Körper behandelt werden können. Dabei lautet seine Grundüberzeugung: Es werden keine Medikamente gebraucht, weil die Natur mit ihren Früchten, Gemüsen und Kräutern alles zur Verfügung stellt, was wir zur Heilung brauchen. Darüber hat er auch ein spezielles Buch geschrieben: *Medical Food, warum Obst und Gemüse als Heilmittel potenter sind als jedes Medikament*. Und natürlich hat William sehr ketzerische Auffassungen, wie: Solange die wissenschaftliche Schulmedizin glaubt, dass eine Borreliose auf einem Zeckenbiss beruht, sind sie auf dem Holzweg und können dem Menschen nicht helfen. Ich hoffe ich habe Euch neugierig gemacht.

Daniele Ganser (2020): *Imperium USA, Die skrupellose Weltmacht*. Orell Füssli. Daniele Ganser ist der Basler Friedensforscher - einige von Euch kennen vielleicht sein erstes ausgezeichnete Buch *Illegale Kriege: Wie Amerika alle Kriege seit dem 2. Weltkrieg inszeniert hat, weil Regierungen in jenem Land gewählt worden sind, die den Amerikanern nicht genehm waren und die sie beseitigen wollten - ausgeführt durch den CIA*. Das neue Buch von Daniele Ganser ist wiederum schonungslos offen, indem es zeigt, dass die USA schon längst keine Demokratie, sondern eine Plutokratie geworden ist, regiert und gesteuert durch die 300'000 Superreichen. Ein Faktum das natürlich für die ganze Welt gilt. Sogenannte demokratische Regierungen sind nur noch Marionetten dieser reichsten Männer. Ein Faktum welches Jean Ziegler schon seit vielen Jahren für Afrika herausgearbeitet hat: Eigentlich müsste Afrika wegen seiner vielen Bodenschätze der reichste Kontinent der Welt sein, ist aber faktisch der ärmste, und zwar weil die entsprechenden „demokratischen“ Staaten unter der Herrschaft der alten kolonialen Unternehmungen stehen, sei das Gold, Uran, Erdöl, Diamanten oder Kupferminen. Wird in den entsprechenden afrikanischen Staaten ein Präsident gewählt oder ein Gesetz verabschiedet, welches den Interessen der entsprechenden Unternehmungen zuwider läuft, wird das entsprechende Gesetz wieder ausser Kraft gesetzt oder die Regierung wird weggeputscht. Ziegler hat in seine langjährigen Berufstätigkeit Millionen-Prozesse verloren - unbeirrt davon schreibt er auch heute noch - unser „Nationalheiliger“.

Zurück zum Buch von Daniele Ganser: Er zeigt auf, wie die Amerikaner die ganze Welt über die Hintergründe der Politik belügen. Nur ein Beispiel: Pearl Harbour 1941 war ein Überraschungsangriff der Japaner, welcher Amerika „gezwungen hat“ in den 2. Weltkrieg einzutreten, um dann später die Legimitation zu geben für den Abwurf der beiden Atombomben über Japan: alles erlogen. Fakt ist, dass das amerikanische Volk nach den Erfahrungen des 1. Weltkrieges ganz klar sich gegen einen erneuten Kriegseintritt gestellt hat. Franklin Roosevelt musste eine List erfinden, um Amerika in den Krieg zu zwingen. Er hat den Japanern den Oelhahn zugedreht, so dass ihnen keine andere Möglichkeit als ein Angriff auf die USA als Lösung offen blieb. Roosevelt konnte im damaligen Zeitpunkt durch seinen Geheimdienst alle geheimen Botschaften der Japaner entziffern und wusste genau wann und wo sie zuschlagen werden, und er hat viel Kriegsmaterial und Menschenleben „geopfert“, um den Zorn der

Amerikaner entsprechend zu wecken. Der Überraschungskrieg Pearl Harbour war somit eine Lüge - Roosevelt hat diesen Angriff geplant. Genau so haben alle Präsidenten der USA ihre Bevölkerung über den Vietnamkrieg belogen, darüber gibt es in der Zwischenzeit einen ausgezeichneten Film: *Die Verlegerin* von Steven Spielberg. Oder Ganser zeigt auf, wie John F. Kennedy höchstwahrscheinlich vom CIA umgebracht worden ist. Ich glaube dieses Buch sollte von allen Menschen gelesen werden, die über die Machenschaften in der Politik und ihre im Schatten bleibenden Hintergründe gerne Bescheid wissen möchten. Übrigens sind die Wahrheiten von Daniele Ganser so unangenehm, dass er aus allen Universitäten rausgeflogen ist.

Alles letztes sei auf das zukünftige Buch von **Joachim Mutter**, einem Freund von mir und Umweltarzt, hingewiesen, und zwar über G5: über die Strahlung dieser Welt. Joachim erstes Buch hatte als Thema das Amalgam im Mund. Sein nächstes Buch: *Gesund statt chronisch krank: der ganzheitliche Weg, Vorbeugung und Heilung* (2009). Dann hat er diverse Bücher über gesunde Ernährung veröffentlicht, u.a.: *Grün essen*. Und jetzt also unser „Strahlenmeer“, wie die Welt mit G5 zugedeckt wird. Ein äusserst streitbares Buch, das man unbedingt zur Kenntnis nehmen sollte. Wie Daniele Ganser ist Joachim Mutter nicht aus den Universitäten rausgeflogen, sondern schon gar nie reingekommen: seine kritische Stimme darf heute nicht gehört werden. Das Buch erscheint im Herbst diesen Jahres.

Ganz zum Schluss sei noch auf das Buch von **Sucharit Bhakdi** hingewiesen (2020): *Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten, Hintergründe*. Goldegg. Bhakdi ist während mehr als 20 Jahren Lehrstuhlinhaber gewesen für Virologie und Immunologie in Deutschland. Jetzt ist er emeritiert. Hier erhalten Sie absolut wichtige Hintergrundinfos zur Situation der Coronakrise auf der Welt.

Und in diesem Zusammenhang ist auch das Buch von Torsten Engelbrecht: *Virus-Wahn 2020 im Emu Verlag* zu erwähnen, das zeigen kann, wie schon seit Jahrzehnten die Menschen in einer Panik vor Viren gefangen sind, sei das Aids, die Schweine- oder Vogelgrippe oder Sars. Es stellt sich die Frage, warum gerade bei Corona die Mega Panik weltweit ausgebrochen ist. Vielleicht gibt hier mein neues Buch eine Antwort: Indem durch das Coronavirus der psychotische Kern in den Menschen aufgebrochen ist - wir stehen heute weltweit am Beginn einer neuen Massenpsychose.

MEINE KURSE UND SEMINARE

A. WEITERBILDUNGEN

1. Weiterbildung zusammen mit Ania Diamantis ab 2021 (www.ania-diamantis.ch) à je 1 Woche, sieben Kurse verteilt über 5 Jahre. Beginn jeweils Dienstagabend 18 Uhr bis Sonntag 17 Uhr

Kurs I: 16.-21. Februar 2021 Einführung

Kurs II: 5.-10. Oktober 2021 Geburt

Kurs III: 1.-6. März 2022 Schwangerschaft

Kurs IV: 4.-9. Oktober 2022 Übergang: Zeit vor der Zeugung, Zeugung und die erste Zeit danach

Kurs V: 4.-9. Juli 2023 Anleitung /Einführung in die Seminare: Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt

Kurs VI: 2.-7. Juli 2024 Arbeit mit Paaren

Kurs VII: 1.-6. Juli 2025 Arbeit mit Familien.

Die Kurse finden statt im Tanzstudio Elisabeth Moser, St.Johann-Vorstadt 70 (Nähe Johanniterbrücke). Maximale Teilnehmerzahl: 24 Menschen. Der Kurs ist ausgebucht. Ein Wochenkurs kostet Fr. 1'050.-. Es kann auch in meiner Praxis übernachtet werden.

Wegen der vielen Anfragen haben Ania Diamantis und mein Schüler Eric Baeschlin sich entschieden, noch eine weitere/zweite Weiterbildung in pränataler Körperpsychotherapie anzubieten. Sie beginnt 2 Monate später am 8.-11.April (Kurs I: Einführung) und vom 12.-18.Oktober (Kurs II: Geburt). Kosten pro Kurs Fr. 900.-.

Maximale Zahl der Teilnehmer/innen: 20. Alle nähere Angaben siehe unter www.lebe-dein-potenzial.ch

2) Paar- und Familienkurse:

Kurs VI und VII: Beide Kurse sind offen für meine früheren Schüler/innen, ich habe diese Methode erst mit Anke Eyrich vor einiger Zeit entwickelt. Offen sind diese Arbeiten mit Paaren und Familien auch für sehr erfahrene Therapeuten, die meine Weiterbildung nicht kennen. Dabei kombiniere ich meine pränatale Körperpsychotherapie mit meiner 50jährigen praktischen Tätigkeit mit Paaren und Familien. Die nächsten Daten, zusammen mit Ines Oberscheid vom 4.-9.August 2020 und entsprechend eine Woche Weiterbildung mit Familien in der 2. Augustwoche 2021 vom 10.-15.August. Die entsprechenden Daten mit Nicole Eger: 9.-14.August 2022 für Paare und vom 8.-13.August 2023 für Familien.

3) Traumaheilung bei Babys

Traditionell findet dieses Seminar an Pfingsten statt: Donnerstag 20.Mai 2021 18 Uhr bis 23.Mai 17 Uhr. Bisher habe ich immer mit 5 Familien meine Arbeit gezeigt. Durch die letzte Gruppe habe ich die Anregung erhalten dies auf 4 Familien zu reduzieren. Am Donnerstagabend Vorstellung der Gruppe und Einleitung in meine Arbeit. Am Freitag dann 2 Familien und am Samstagmorgen Integration, Zeit für Fragen zur Vertiefung und vor allem auch haben wir Zeit für kleinere Arbeiten in Selbsterfahrung, wenn bei den einzelnen Teilnehmer/innen eigene Themen - angeregt durch die Babys - hochgekommen sind. Dann abschliessend Samstagnachmittag und Sonntagvormittag nochmal 2 Familien.

Kosten pro Kurs Sfr. 650.-.

B. SELBSTERFAHRUNG

1) Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt

Auch in diesem Jahr biete ich nur 4 Seminare an, beschränkt für Menschen die selber therapeutisch arbeiten, oder dies in Zukunft beabsichtigen. Alle übrigen Interessierten verweise ich auf die Liste der von mir ausgebildeten Traumatherapeuten: www.franz-renggli.ch/therapeuten. Wer solche Seminare anbietet, hat dies mit einem roten Stern vor seinem/ihrer Namen gekennzeichnet.

Meine Kurse beginnen jeweils am Freitag Morgen um 9 Uhr und enden am Sonntag um 18 Uhr.

Daten: 8. - 10. Januar 2021 mit Gabriel Mayr
30.4. - 2. Mai 2021 mit Liselotte Bergmann
3. - 5. September 2021 mit Daniela Lavater
19. - 21. November 2021 mit Tania Welker

Kosten Sfr. 850.- pro Teilnehmer/in

2) Paarseminare

In einem Paarseminar gehen beide Partner je auf eine Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt: angeregt durch ihr Anliegen, ihre aktuelle (Konflikt-)Situation, gehen sie auf ihre individuelle Körperreise. Anschliessend spüren wir darüber nach, was war die ursprüngliche Heilungserwartung als dieses Paar sich verliebt hat; wie ist die aktuelle Konfliktsituation und welche Themen aus der vorgeburtlichen Zeit liegen darunter verborgen. Und schliesslich welche Vorsichtsmassnahmen und Ressourcen können die beiden in Zukunft unterstützen. Dabei arbeiten wir - eine Kotherapeutin und ich - immer mit vier Paaren, und jedes Paar ist natürlich eine grosse Anregung für alle anderen.

Im Seminar teilnehmen können Paare, die sich ganz neu verliebt haben, und schon zu Beginn leuchten ihre Themen auf, bzw. umgekehrt Paare, die schon viele Jahre zusammen sind und ihre Beziehung vertiefen möchten. Wir begleiten aber auch Paare die kurz vor der Trennung stehen, und dabei vielleicht eine Entscheidungshilfe brauchen, oder aber sich schon getrennt haben, um ihre alte Beziehung besser zu verstehen, um sich besser lösen zu können. Ebenso können homosexuelle Paare teilnehmen.

Nach all meinen Erfahrungen bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass - neben unseren Kindern - eine Paarbeziehung die beste Möglichkeit darstellt, um unsere alten pränatalen Verletzungen zu erspüren, um sie ausheilen zu lassen. In meinem neuen Buch *Verlassenheit und Angst - Nähe und Geborgenheit* berichte ich zum ersten Mal von dieser Methode, die ich in den letzten Jahren entwickelt habe.

Die Paarseminare dauern jeweils von Donnerstag 14 Uhr bis Sonntagabend 17 Uhr.

Daten: 28.- 31. Januar 2021	mit Ines Oberscheid
10.- 13. Juni 2021	mit Ania Diamantis
23.- 26. September 2021	mit Gerda Heysen
9. - 12. Dezember 2021	mit Monika Knecht.

Kosten Sfr. 850.- pro Person

In allen Seminaren und Weiterbildungen kann jeweils kostenlos in meiner Praxis übernachtet werden.

Nun wünsche ich Euch, dass Ihr trotz all dem Irrsinn der in der letzten Zeit aufgebrochen ist, gut bei Euch bleiben könnt, verwurzelt in Eurem Körper und mit Euren Lieben.

Ganz herzlichst

Franz Renggli